

Gesellschaft für rationale Energieverwendung

Autor(en): **Bramigk, D.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **IABSE congress report = Rapport du congrès AIPC = IVBH
Kongressbericht**

Band (Jahr): **11 (1980)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-11315>

Nutzungsbedingungen

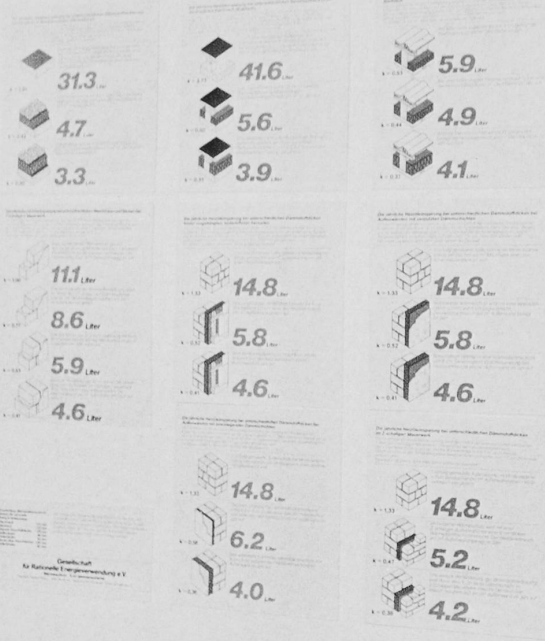
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rationelle Energieverwendung

Wärmeschutz von Dachstrahlen im Steildach

Die für das Bauwesen gültige Wärmeschutzverordnung ist ein erster Schritt zur Erreichung von Heizenergie. So läßt Wärmeschutzmaßnahmen mit unterschiedlichem Dämmwert zu. Wie rationelle Energieverwendung durch gut bemessene Wärmeschutzmaßnahmen bei Dachstrahlen erreicht wird, zeigen unsere nachfolgenden Beispiele. Wichtig ist, daß normgerechte und gutüberwachte Dämmstoffe verwendet werden.

Erläuterungen:

- 1. Dachgesimse bedecken im allgemeinen aus Feuer- und Korrosionsgründen die Endkanten der Dachbalken. Die hier angebrachten Schichten schützen die Dachbalken gegen eindringendes Wasser.
- 2. Die unteren unteren Dachbalken sind zum Bewegen der Arbeit während der Dämmarbeiten auch über die Sparren hinaus zu legen. Die unteren Sparren sind durch die Dämmung auch zu überdecken, um das Eindringen von Wasser zu vermeiden.
- 3. Die unteren unteren Sparren sind zum Bewegen der Arbeit während der Dämmarbeiten auch über die Sparren hinaus zu legen. Die unteren Sparren sind durch die Dämmung auch zu überdecken, um das Eindringen von Wasser zu vermeiden.
- 4. Bei der Verlegung von Dämmstoffen auf den Sparren ist die Dämmung genau auf die Sparren zu legen.

DACHQUERSCHNITT

**Gesellschaft für Rationelle
Energieverwendung e.V.**

Wärmeschutz · Energiesparsysteme

1000 Berlin 19

MERKBLÄTTER FÜR DIE
ENERGIEBERATUNG

D. BRAMIGK

Die Gesellschaft bearbeitet Fragen rationeller Energieverwendung in fachorientierten Arbeitskreisen innerhalb des Vereins. Diese Tätigkeit kann regional und überregional auch in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen bei der Ausrichtung von Seminaren, Ausstellungen und Publikationen erfolgen. Darüber hinaus wollen sich der Verein und seine Mitglieder im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch an Forschungsvorhaben zur rationellen Energieverwendung und Nutzung neuer Energiesparsysteme beteiligen.

Arbeitskreis 1 – Wärmeschutztechnik

Die Aufgabe besteht darin, alle Wärmeschutztechniken im Hochbau und Industriesektor baustoff- und bauteilspezifisch darzustellen.

Arbeitskreis 2 – Energiesparsysteme

Dieser Arbeitskreis stellt aktive und passive Energiesparsysteme für Neubau, Altbau und Industriebau dar und überprüft sie auf praktische Realisationsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und ökologische Folgen. Regeltechnische Anlagen, die zu den Systemen gehören, sind eingeschlossen.

Arbeitskreis 3 – Meßtechnik

Hier werden alle Methoden der 'Energiekontrolle' innerhalb des Tätigkeitsbereiches des Vereins dargestellt und auf ihre Eignung zum Nachweis in der Praxis analysiert.

Arbeitskreis 4 – Öffentlichkeitsarbeit

Innerhalb dieses Arbeitskreises werden Mittel und Methoden der Öffentlichkeitsarbeit im Tätigkeitsbereich des Vereins zielgruppenspezifisch entwickelt. Weiterhin ist es seine Aufgabe, die Ergebnisse aus den anderen Arbeitskreisen zu publizieren.

Arbeitskreis 5 – Rentabilitätsfragen

Gegenüberstellung der Investitionen und Folgekosten einerseits und der erzielbaren Einsparungen durch die einzelnen Energiesparmaßnahmen andererseits zur Feststellung der Rentabilität.

Neben der Herausgabe von Merkblättern und Fachpublikationen, sowie Beiträgen zu Messen und Fachausstellungen (BAU '80' München, IVBH Wien) ist die Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V. bemüht, ihre Erfahrungen unmittelbar in der Verbraucher- und Bürgerberatung umzusetzen. Die auf dem IVBH-Kongress in Wien gezeigten Poster und Merkblätter zur rationellen Energieverwendung werden fortlaufend ergänzt und Interessenten auf Anforderung übersandt.